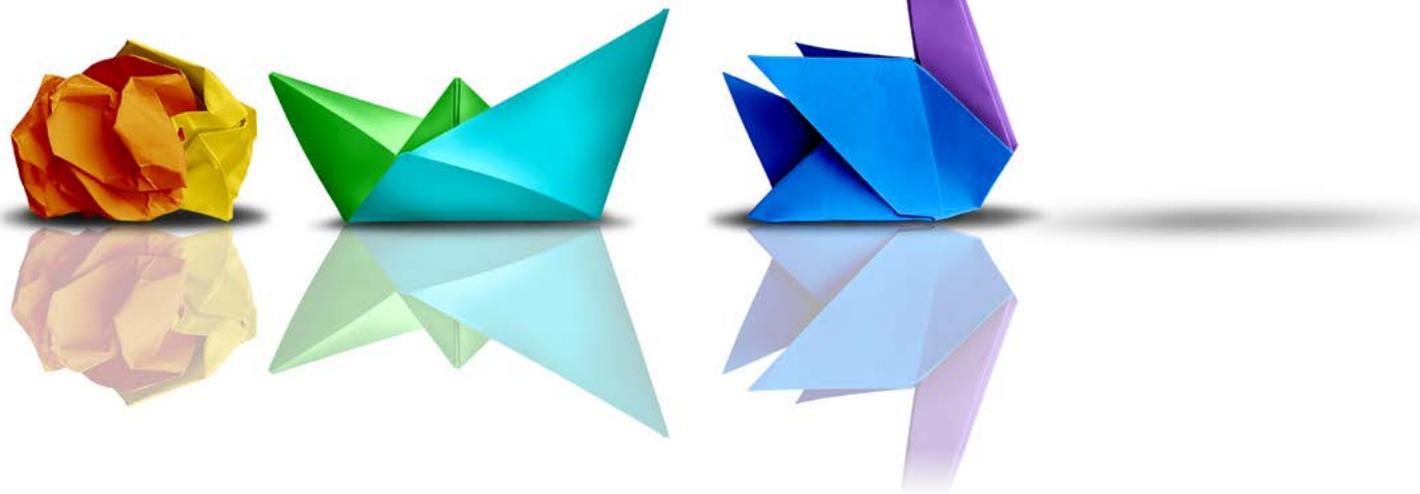




SEMINAR-PROGRAMM

Schwerbehindertenvertretung



2024

SEMINARPROGRAMM 2024

Schwerbehindertenvertretung



WIR SIND DAS ORIGINAL.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG HÜRDEN ÜBERWINDEN, PERSPEKTIVEN AUFBAUEN



Du möchtest dein Amt als SBV kompetent ausüben und die Interessen besonders schützenswerter Personengruppen vertreten? Dann musst du deine Zuständigkeiten und Aufgaben ganz genau kennen.

Agnes Weiler,
Seminarberaterin der IGBCE BWS

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

INHALT

Tagungen

18. SBV-Jahrestagung	6
Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung	7

Aktuelles

Arbeitsplatzgestaltung, Barrierefreiheit, neueste Entwicklungen im Rehabereich	8
--	---

Starterseminare

SBV 1	13
SBV 2	14
SBV 3	15

Rechtsprechung

SBV 4	16
Update Rechtsprechung für die SBV-Arbeit	17

Sozialpolitik

SBV und Rente 1	18
SBV und Rente 2	19

Themenwoche Gesundheit

Die Gesundheitswoche in Bad Münde	20
-----------------------------------	----

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in der SBV-Praxis	22
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	23
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis	24
Mit Resilienz stark im Amt	25
Gesundheitsmanager*in	26

Psychische Belastungen

Psychische Gesundheitsthemen – für SBV	28
Psychische Erkrankungen – für SBV	29
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz	30
Mobbing, Bossing, Übergriffe	32
Suchtprävention	33
Arbeiten ohne Grenzen – Nein danke!	34

Mitbestimmung

Arbeits- und Gesundheitsschutz für SBV	36
Schwerbehindertenvertretung – Update kompakt	37
Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)	38



Weitere Informationen

Unsere Referent*innen	40
Der Umwelt zuliebe: verantwortungsvoll handeln	44
Qualitätsmanagement	46
BWS-Qualifizierungsprogramm	48
BWS Fachverlag	52
Anmeldung	53
Unterkunfts- und Verpflegungskosten	54
Impressum Fotonachweis	55

18. SBV-Jahrestagung

Dein Top-Event für Wissen, Networking und Austausch

Die Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung ist ein facettenreiches Feld: Gefragt sind grundsätzliches und aktuelles Fachwissen kombiniert mit viel Fingerspitzengefühl und der Fähigkeit, durchsetzungsstark zu handeln. Schließlich kann die Wahrung von Betriebsratsrechten, zum Beispiel zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess nach Krankheit oder Unfall, Existenzen sichern. Auf der 18. SBV-Jahrestagung begegnen dir Gleichgesinnte, mit denen du dich zu diversen Themen austauschen kannst. Fachvorträge, Workshops und interessante Neuigkeiten geben dir das notwendige Rüstzeug, um in der Schwerbehindertenvertretung auf dem neuesten Stand zu sein. Komm hin!

- Aktuelle Gesetzgebung, neueste Informationen
- Reintegration von Mitarbeiter*innen
- Strategien diskutieren
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen
- Netzwerke aufbauen und ausbauen

 MIT EXPERT*INNEN ZUM THEMA !

Das Programm im Einzelnen und alle weiteren Informationen folgen, siehe auch: www.igbce-bws.de. Gern hilft dir unsere Hotline weiter: 0511 7631-336.



Eindrücke der SBV-Jahrestagung 2023



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	13.06.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	in Planung	in Planung	BWS-437-090101-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

Inklusion positiv begegnen

Seit 1993 wird jedes Jahr am 3. Dezember der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung begangen. Dies ist ein von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein für die Probleme von Menschen mit Behinderung stärken und den Einsatz für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen unterstützen soll.

Auch die BWS möchte an diesem Tag dazu beitragen, die öffentliche Wahrnehmung und die Anerkennung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Wir würdigen auf dieser Tagung, was bisher schon auf dem Weg zu einem gleichberechtigten Miteinander erreicht wurde, werfen aber genauso einen Blick darauf, welche Ziele in Sachen Inklusion und Teilhabe noch vor uns liegen und wie wir sie erreichen können.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.



Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter:
Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.12.	04.12.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	in Planung	BWS-437-090901-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Arbeitsplatzgestaltung, Barrierefreiheit, neueste Entwicklungen im Rehabereich

Die Anforderungen im Job steigen und die Digitalisierung erfordert ein wachsendes Maß an Flexibilität, und das bei gleichzeitigem Fortschritt des demografischen Wandels. Kurz gesagt: Wir werden älter und müssen mehr leisten. Umso mehr müssen moderne Arbeitsplätze auf die Bedürfnisse der Belegschaft und die jeweiligen Aufgaben abgestimmt sein. Wird die Arbeit zur Krankheitsursache, ist das für alle Beteiligten ein markantes Problem. Dabei ist die richtige Beschaffenheit des Arbeitsumfelds und des Arbeitsplatzes eine wichtige Voraussetzung für „Gute Arbeit“. Bestandteil dieses praxisnahen Seminars ist deshalb auch ein Besuch der Messe REHACARE, auf der den Teilnehmer*innen die neuesten Entwicklungen für menschengerechtes und barrierefreies Arbeiten anschaulich vorgestellt werden.

- Ergonomische und technische Arbeitsplatzgestaltung
- Schwerbehinderte Menschen in Arbeit
- Arbeit als Krankheitsursache
- Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes
- Neueste Entwicklungen auf der REHACARE



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



INFO!

Besuch der Fachmesse REHACARE
Internationale Fachmesse für
Rehabilitation und Pflege



BWS-437-872401-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
08.09.	13.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.450,00 €	BWS-437-872401-24	Dr. Carsten Brausch Dominik Loosen Ilona Spitzenberg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54





ERFOLGREICHER START IN DIE SBV-ARBEIT – MIT DEN SEMINAREN SBV 1–3

Du bist neu in der Schwerbehindertenvertretung und voller Enthusiasmus und Engagement bei der Sache? Du willst deiner Verantwortung gerecht werden und bestmögliche Arbeit im Sinne deiner Kolleg*innen leisten? Und du hast viele eigene Ideen und Vorschläge, wie sich in deinem Betrieb etwas verbessern lieÙe? Bravo! Der direkte Weg zu einer erfolgreichen SBV-Arbeit führt über unsere Seminare SBV 1–3. Darin bekommst du in kompakter Form die nötigen Werkzeuge an die Hand, um deine Ziele zu erreichen und deine Kolleg*innen kompetent zu vertreten.

Neben den wichtigsten rechtlichen Grundkenntnissen, die du hier erwirbst, erfährst du auch, welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten die Schwerbehindertenvertretung hat und wie sich die SBV-Arbeit effektiv organisieren lässt. Darüber hinaus erhältst du wertvolle Tipps zum Führen von Verhandlungen. Und wie du dein Wissen zielführend in die Praxis umsetzt, das sagen dir am besten echte Praktiker*innen – nämlich unsere Referent*innen, von deren großer Erfahrung du profitierst.

ÜBRIGENS:

Nutze deinen Schulungsanspruch, damit du mit Sachverstand und Kompetenz eine gute SBV-Arbeit leisten kannst. Weiterführende Informationen gibt es natürlich auf unserer Website: www.igbce-bws.de.



Auf den nächsten Seiten findest du die Seminarinhalte und ausführliche Informationen zu unseren Seminaren SBV 1–3.

STARTERSEMINARE SBV 1–3

SBV 1+2



SBV 3



SBV 1–3



ALLES INKLUSIVE !

Die Starterseminare SBV 1–3 sind ausgestattet mit:

- BWS-Rucksack (SBV 1+2)
- BWS-Sporttasche (SBV 3)
- BWS-Seminarordner
- BWS-Schreibblock

Außerdem inklusive (ohne Abbildung):

- BWS-USB-Stick
- BWS-Kugelschreiber

SBV 1

Die wichtigsten Grundlagen deiner Arbeit

Wer neu gewählt worden ist oder bislang noch an keinem Seminar zur Schwerbehindertenvertretung teilgenommen hat, ist hier genau richtig. Als Grundlage für weiterführende Fachseminare bringt dich dieses Seminar auf einen ersten fundierten Wissensstand in Sachen SBV-Arbeit. Vom richtigen Umgang mit dem Sozialgesetzbuch IX bis hin zur Teilnahme an Betriebsrats- und Ausschusssitzungen lernst du die thematischen Grundlagen sowie deine Rechte und Möglichkeiten kennen, mit denen du die Anliegen der Belegschaftsmitglieder konstruktiv unterstützen kannst. Dieses Seminar richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen UND Betriebsräte und ist ebenfalls für Inklusionsbeauftragte des Unternehmens offen.

- Rahmenbedingungen der SBV-Arbeit
- Das Sozialgesetzbuch IX
- Einführung in Rechtssystematik und Normenpyramide
- Der Umgang mit den Gesetzen
- Behinderungs- und Benachteiligungsverbot, Kündigungsschutz, Freistellung
- Gleichstellung und Integration



FÜR DICH ALLES INKLUSIVE

- BWS-Rucksack
- SBV-1-Ordner
- BWS-Schreibblock
- BWS-USB-Stick
- BWS-Kugelschreiber
- BMAS:
Versorgungsmedizin-Verordnung
- Felde | Helbig u. a.:
Schwerbehindertenrecht –
Basiskommentar zum SGB IX (Teil 3)
mit Wahlordnung
- Thomas Knoche:
Grundlagen – SGB IX: Teilhabe und
Rehabilitation von Menschen mit
Behinderungen
- Walhalla Fachredaktion:
Das gesamte Behinderten- und
Rehabilitationsrecht



BWS-437-870501-24



BWS-437-870502-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.02.	23.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-437-870501-24	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
08.07.	12.07.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel INCLUDiO, Regensburg	1.540,00 €	BWS-437-870502-24	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV 2

Einflussmöglichkeiten der SBV

Für Menschen mit Behinderung gelten im Arbeitsverhältnis besondere Regelungen – einige nur für schwerbehinderte, andere auch für gleichgestellte Kolleg*innen. In diesem Aufbau-seminar machst du dich mit den Handlungsmöglichkeiten der Schwerbehindertenvertretung bei Personalentscheidungen vertraut. Welche Voraussetzungen müssen für einen Antrag zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises erfüllt sein? Wer kann gleichgestellt werden? Welche arbeitsrechtlichen Besonderheiten sind bei Einstellung, Versetzung, Umgruppierung und Kündigung zu beachten? All diese Fragen besprechen wir ausführlich – bis hin zur aktuellen Rechtsprechung im Sozial- und Schwerbehindertenrecht. Gestärkt durch dieses Wissen und viele neue Impulse bist du in der Lage, deine Kolleg*innen erfolgreich bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche zu unterstützen. Dieses Seminar richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen UND Betriebsräte und ist ebenfalls für Inklusionsbeauftragte des Unternehmens offen.

- Einstellung von Menschen mit Behinderung
- Beteiligung beim Einstellungsverfahren
- Beteiligung bei Versetzungen
- Beteiligung bei Umgruppierungen
- Beteiligung bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Sicherung der Beschäftigung
- Antrag beim Versorgungsamt
- Feststellung des Grades der Behinderung
- Antrag auf Gleichstellung
- Aktuelle Rechtsprechung im Sozial- und Schwerbehindertenrecht



FÜR DICH ALLES INKLUSIVE

- BWS-Rucksack
- SBV-2-Ordner
- BWS-Schreibblock
- BWS-USB-Stick
- BWS-Kugelschreiber
- Dr. Michael Kittner:
Arbeits- und Sozialordnung
- Felde | Gilsbach u. a.:
Praxis der Schwerbehinderten-
vertretung von A bis Z
- Bolwig | Conrad-Giese | Groskreutz |
Hlava | Ramm:
Behindertenrecht in der Arbeitswelt



BWS-437-870601-24



BWS-437-870602-24



BWS-437-870603-24



BWS-437-870604-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.04.	19.04.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Nestor Hotel Ludwigsburg	1.390,00 €	BWS-437-870601-24	Christoph Schneider
12.05.	17.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-437-870602-24	Christoph Schneider
13.10.	18.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-437-870603-24	Klaus Badeck Jörg Dorka
01.12.	06.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.390,00 €	BWS-437-870604-24	Klaus Badeck Jörg Dorka

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV 3

Kompetent kommunizieren und Anträge stellen

Beraten, Anträge formulieren, Kontakte knüpfen, Gespräche führen: Deine Aufgaben als Schwerbehindertenvertreter*in sind vielfältig und herausfordernd. Um sie im Interesse deiner betroffenen Kolleg*innen zu meistern, musst du gut informiert sein und deine Möglichkeiten voll ausschöpfen. In diesem Seminar machen wir dich fit für die erfolgreiche Kommunikation mit internen und externen Partnern. Du erhältst einen umfassenden Überblick über die Aufgaben, Leistungen und Zuständigkeiten von Integrationsämtern und Rehabilitationsträgern. Außerdem erfährst du, welche Instrumente der Prävention, Rehabilitation und Eingliederung es gibt und welche gewerkschaftlichen Ziele damit verbunden sind. Dieses Seminar richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen UND Betriebsräte und ist ebenfalls für Inklusionsbeauftragte des Unternehmens offen.

- Gespräche mit internen und externen Partnern
- Kommunikation für die Schwerbehindertenvertretung
- Integrationsamt als erste Anlaufstelle
- Leistungen für behinderte Menschen im Arbeitsleben
- Prävention und Rehabilitation
- Rehabilitationsträger: Aufgaben und Zuständigkeiten
- Instrumente der Eingliederung
- Gewerkschaftliche Ziele



FÜR DICH ALLES INKLUSIVE

- **BWS-Sporttasche**
- **SBV-3-Ordner**
- **BWS-Schreibblock**
- **BWS-USB-Stick**
- **BWS-Kugelschreiber**
- **Ralf Hauner:**
Schwerbehindertenausweis erfolgreich beantragen
- **Thomas Knoche:**
Grundlagen – SGB IX: Teilhabe und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen
- **Thomas Knoche:**
Finanzielle Hilfen für Menschen mit Behinderung



BWS-437-870701-24



BWS-437-870702-24



BWS-437-870703-24



BWS-437-870704-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.390,00 €	BWS-437-870701-24	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
09.06.	14.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-437-870702-24	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
21.07.	26.07.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-437-870703-24	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg
04.11.	08.11.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.390,00 €	BWS-437-870704-24	Thomas Glaßer Ilona Spitzenberg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV 4 – Recht Spezial: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – Betriebsverfassungsrecht – Inklusionsvereinbarung

Auch als Mitglied der SBV kommt man an arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Fragestellungen nicht vorbei. Denn die erfolgreiche Interessenwahrnehmung erfordert neben Spezialkenntnissen im Schwerbehindertenrecht auch Grundwissen im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht. Die Interessenvertretung erschöpft sich nicht nur in der unmittelbaren Unterstützung der schwerbehinderten Menschen, sondern sie hat auch darüber zu wachen, dass die zu deren Gunsten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden. Daneben hat die SBV das Recht, an allen Sitzungen des Betriebsrats und seinen Ausschüssen sowie des Arbeitsschutzausschusses (ASA) beratend teilzunehmen. Daraus ergibt sich, dass die SBV nicht nur über Kenntnisse zum SGB IX, sondern auch zu anderen damit zusammenhängenden Rechtsgebieten verfügen muss. Sie muss zumindest Grundkenntnisse zu den Sach- und Fachfragen besitzen, die in der Zusammenarbeit und in den Sitzungen mit dem Betriebsrat besprochen werden. In diesem Seminar wollen wir uns einige wichtige gesetzliche Grundlagen genauer anschauen und die Handlungsmöglichkeiten der SBV und die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat in diesen Bereichen näher beleuchten.

- **Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**
 - Aufbau und Systematik des AGG
 - Pflichten des Arbeitgebers nach dem AGG
 - Rechte der Mitarbeiter*innen nach dem AGG
 - Rolle der Interessenvertretungen
- **Handlungsmöglichkeiten der SBV im Rahmen des AGG**
 - Die Bedeutung des AGG bei Stellenausschreibungen, Einstellungen, Versetzungen und Qualifizierungen
 - Beschwerdestelle und Beschwerdeverfahren nach § 13 AGG
 - Durchführung von Antidiskriminierungsmaßnahmen
- **Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts**
 - Aufbau und Systematik des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG)
 - Die vertrauensvolle Zusammenarbeit nach § 2 BetrVG
 - Informations-, Beratungs-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte im BetrVG
- **Zusammenspiel der SBV und des BR im Betriebsverfassungsrecht**
 - Wann und wo muss der BR die SBV beteiligen?
 - Informationsrechte der SBV
 - Mitarbeit in BR-Ausschüssen nach §§ 28, 28a BetrVG
 - Zusammenarbeit mit externen Akteuren (Integrationsamt, Integrationsfachdienste, Agentur für Arbeit usw.)
- **Rechtliche Grundlagen einer Inklusionsvereinbarung**
 - Die Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX
 - Mögliche Inhalte einer Inklusionsvereinbarung
 - Rechtsstellung Betriebsvereinbarung versus Inklusionsvereinbarung
- **Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Sozialpartnervereinbarung „Inklusion“ zwischen der IG BCE und dem Arbeitgeberverband BAVC?**
- **Aktuelle Rechtsprechung**



BWS-QUALIFIZIERUNG
SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Nollert-Borasio | Dickerhof-Borello | Wenckeback
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – Basiskommentar
2. Klebe | Ratayczak | Heilmann | Spoo
Betriebsverfassungsgesetz – Basiskommentar mit Wahlordnung



BWS-437-871501-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminkosten	Seminarnummer	Referent*in
09.12.	13.12.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Pentahotel Eisenach	1.450,00 €	BWS-437-871501-24	Klaus Badeck Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Update Rechtsprechung für die SBV-Arbeit

Bring dich auf den neuesten Stand!

Die aktuelle Gesetzeslage ist Basis der Schwerbehindertenvertretung. Will man die eigene SBV-Arbeit kompetent ausführen, muss man die Inhalte der gesetzlichen Regelungen kennen – oder zumindest wissen, wo man die aktuellen Inhalte nachschlägt und welcher Paragraph welche Bestimmung beeinflusst oder wodurch einzelne Fälle neu zu bewerten sind. Damit die Paragraphen nicht zum unüberschaubaren „Dschungel“ werden, erhältst du mit diesem Seminar den notwendigen Überblick, um Fragestellungen und Probleme, die an dich herangetragen werden, solide behandeln zu können. Du eignest dir Sicherheit im Umgang mit den aktuellen rechtlichen Bestimmungen an.

- Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht
- Aktuelle Rechtsprechung im Arbeits- und Sozialrecht
- Fragen und Problemstellungen
- Diskriminierung aufgrund von Behinderung
- Arbeitsplatzsicherung
- Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Dr. Michael Kittner
Arbeits- und Sozialordnung
2. Beck-Texte
ArbG – Arbeitsgesetze



BWS-437-880201-24



BWS-437-880202-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.04.	24.04.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.040,00 €	BWS-437-880201-24	Irena Schauer
03.11.	06.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.040,00 €	BWS-437-880202-24	Gaby Hübner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV und Rente 1

Einführung in das Rentensystem der Bundesrepublik

Das Thema Rente ist für die Schwerbehindertenvertretung essenziell und Gegenstand zahlreicher Beratungssituationen. In diesem Seminar geht es schwerpunktmäßig um das Rentensystem der Deutschen Rentenversicherung. Wir klären, was die Selbstverwaltung bedeutet, und betrachten die Säulen der Altersversorgung. Die betriebliche Altersversorgung und die berufsständischen Versorgungswerke werden ebenfalls in diesem Seminar angesprochen.

- **Deutsche Rentenversicherung**
 - Entwicklung der Deutschen Rentenversicherung
 - Die Selbstverwaltung in der Deutschen Rentenversicherung
 - Das gesetzliche Rentensystem in Deutschland mit Fallbeispielen
- **Rente und Ausland**
 - Wie wirken sich Renten aus dem Ausland auf die deutsche Rente aus?
 - Ich muss im Ausland für meine Firma arbeiten – was ist zu beachten?
- **Renteninformation – Rentenauskunft – Versicherungsverlauf**
 - Wozu dienen sie und was sind die Inhalte?
 - Fallbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Horst Marburger

SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung



BWS-437-871101-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	875,00 €	BWS-437-871101-24	Klaus Badeck Jörg Dorka

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

SBV und Rente 2

Prävention, Rehabilitation und Erwerbsminderungsrente

Die Rente ist eines der wichtigsten Themen für die Schwerbehindertenvertretung. Schließlich ist es für die betroffenen Kolleg*innen von existenzieller Bedeutung, in Fragen zur Rente kompetent beraten zu werden. In diesem Seminar setzen wir den Schwerpunkt auf Präventionsleistungen, Rehabilitation und die Erwerbsminderungsrente aus Sicht der Schwerbehindertenvertretung.

- **Erwerbsminderungsrente**
 - Grundlagen zur Erwerbsminderungsrente
 - Berechnungen
 - Zuverdienste
 - Fallbeispiele
- **Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung und die Anwendung im Betrieb**
- **Rehabilitation**
 - Vom Antrag bis zur Zusage
 - Fallbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Beck-Texte

SGB – Sozialgesetzbuch mit Sozialgerichtsgesetz



BWS-437-882701-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
14.08.	16.08.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	875,00 €	BWS-437-882701-24	Klaus Badeck

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

23.06.–28.06.24
Wilhelm-Gefeller-
Bildungs- und
Tagungszentrum in
Bad Münde



Die Gesundheit unserer Mitglieder ist ein zentraler Baustein unseres Handelns, denn sie bildet das Fundament von Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Angesichts neuer Megatrends auf der einen Seite und der Herausforderung auf der anderen, den klassischen Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht zu vernachlässigen, werden von Interessenvertreter*innen innovative Antworten gefordert, um Gefahren zu minimieren und die Gesundheit bis ins fortgeschrittene Alter zu erhalten.

Um bestmögliche Arbeitsbedingungen zu erreichen, müssen kollektive Risikofaktoren arbeitspolitisch im Betrieb gestaltet und alle Beschäftigten befähigt werden, ihre eigene Gesundheit zu stärken.



DIE GESUNDHEITSWOCHE IN BAD MÜNDRER

Die Gesundheitswoche lädt alle Teilnehmer*innen ein, verschiedene praxisorientierte Inhalte für die Arbeit vor Ort kennenzulernen und zu vertiefen.

Während der Gesundheitswoche bietet das Bildungszentrum allen Seminarteilnehmer*innen vielfältige Möglichkeiten an, unter fachkundiger Anleitung exklusive Entspannungs- und Bewegungskurse sowie neue Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren, wie zum Beispiel Rückenfit, Aqua-Gymnastik, Zen Balance oder Nordic Walking.

Verhaltens- und Verhältnisprävention liegen in dieser Woche ganz nah beieinander. Konzepte und Kompetenzen für ein gesundheitsförderliches Verhalten der Beschäftigten im betrieblichen Alltag sind ebenso von Bedeutung wie die Aufgabe der Interessenvertretung, gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen verantwortungsvoll zu gestalten. Die Gesundheitswoche gibt hierzu die richtigen Anstöße.



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in der SBV-Praxis

Basiswissen und Praxistipps

Neben den Schwerbehindertenvertreter*innen können in die Prozesse des Betrieblichen Eingliederungsmanagements Führungskräfte, Personalrat, Betriebsärzt*innen und weitere Personen eingebunden sein. Für die Schwerbehindertenvertretung und den Betriebsrat empfiehlt es sich, für eine klare Rollenverteilung zu sorgen. Dafür sind die genaue Erfassung und die richtige Beurteilung der Situation Voraussetzung. Die dafür sinnvollen Instrumente werden in diesem Seminar deutlich herausgestellt. Weitere Inhalte betreffen unter anderem die Gefährdungsbeurteilung, mentale und körperliche Überlastungen sowie Präventionsmöglichkeiten. Während des Seminars werden zur Vertiefung des Themas die Abläufe einzelner BEM-Verfahren in den einzelnen Punkten durchgespielt.

- Kompetenzfelder im BEM
- Die Beteiligten beim BEM und ihre Aufgaben
- Rechtlicher Handlungsrahmen
- Argumentieren und diskutieren
- Instrumente der Eingliederung
- Wertschätzende Verhaltensstrukturen schaffen
- Praktische Beispielsituationen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



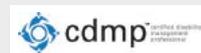
FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Feldes | Niehaus | Faber
Werkbuch BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement
2. Feldes | Helbig | Hüther | Krämer | Kuntz | Rehwald | Salomon | Westermann
Schwerbehindertenrecht – Basis-kommentar zum SGB IX (Teil 3) mit Wahlordnung



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-437-882101-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
01.09.	06.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.410,00 €	BWS-437-882101-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54



Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Rechtliche Grundlagen, Handlungshilfen und Kommunikation

Hohe Anforderungen und veränderte Arbeitsformen lassen den Druck und die Belastungen am Arbeitsplatz ansteigen – und damit auch die Zahl arbeitsbedingter Erkrankungen. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hat das Ziel, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit Langzeiterkrankter wiederherzustellen und einer erneuten Erkrankung oder gar einer dauerhaften gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung vorzubeugen. Für diesen Prozess ist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Beteiligten von besonderer Bedeutung, das durch eine vertrauensvolle und lösungsorientierte Gesprächsführung aufgebaut werden kann. Neben den rechtlichen Grundlagen und dem Ablauf des BEM-Prozesses liegt der Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Erlernen und Einüben einer erfolgreichen Gesprächsführung und einer vertrauensvollen Kommunikation mit den Betroffenen.

- Gesetzliche Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Die Beteiligungsrechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Die Bedeutung des BEM im Rahmen eines umfassenden Gesundheitsmanagements
- Der BEM-Prozess und seine Akteure
 - Praxisbeispiele
- Gesprächsführung mit Betroffenen
 - Umgang mit Ängsten und Befürchtungen
 - Strategien zum Umgang mit belastenden Situationen
- Handhabung des Datenschutzes



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**IGBCE – Gute Arbeit
Der Weg zurück in den Job**
2. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münders. Siehe auch Seite 20.



BWS-001-622601-24



BWS-005-622602-24



BWS-001-622603-24



BWS-002-622604-24



BWS-001-622605-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
21.01.	26.01.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.320,00 €	BWS-001-622601-24	Christoph Schneider
08.04.	12.04.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.320,00 €	BWS-005-622602-24	Christoph Schneider
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.320,00 €	BWS-001-622603-24	Christoph Schneider
10.11.	15.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.320,00 €	BWS-002-622604-24	Christoph Schneider
01.12.	06.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.320,00 €	BWS-001-622605-24	Christoph Schneider

Bestandteil
Themenwoche

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis

Follow-up für Fortgeschrittene

Dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) kommt in den Betrieben aufgrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen Alterung der Belegschaften eine immer größere Bedeutung zu. Nachdem sich viele Betriebe im Rahmen einer Betriebsvereinbarung bereits in der Umsetzungsphase befinden, kommen neue Fragen auf. Mit diesem Seminar wollen wir jene Interessenvertretungen ansprechen, die bereits ein Grundlagenseminar zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement besucht haben, aber jetzt vor neuen Herausforderungen stehen. Das Seminar soll dabei helfen, bereits bestehende Betriebsvereinbarungen zu korrigieren bzw. weiterzuentwickeln. Dafür sollen die Teilnehmer*innen über einen gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch neue Sichtweisen kennenlernen und neue Anregungen erhalten.

- Probleme bei der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Neues aus der Arbeitsmedizin
- Digitalisierte Gefährdungsbeurteilung
- Neueste Entwicklungen bei Assistenzsystemen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars „Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)“.
Seite 23



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-001-621801-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	590,00 €	BWS-001-621801-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Mit Resilienz stark im Amt

Belastung entspannt meistern

Vielfältige Anforderungen und Erwartungen prägen das Tätigkeitsspektrum der Vertrauensperson für Schwerbehinderte. Vertrauenspersonen sind zum Beispiel rechtliche Expert*innen, feinfühliges Berater*innen und umsichtige Organisator*innen. Zudem ist unser aller Leben geprägt von dynamischen Veränderungen und zunehmender Unsicherheit. Umso wichtiger ist es für Vertrauenspersonen, ihre Kraft und Zuversicht zu behalten. In diesem Seminar reflektieren wir unser eigenes Belastungs- und Bewältigungsmuster und loten gesundheitsförderliche Ressourcen aus. Das Seminar gibt dir Kraft zum persönlichen Umgang mit hoher Belastung und hilft dir, in Gesprächs- und Beratungssituationen unterstützend zu wirken.

- Welche Stress- und Bewältigungsmuster habe ich?
- Wie erkenne ich Überforderungssymptome bei mir und anderen?
- Welche Ressourcen habe ich?
- Wie kann ich meine Ressourcen und Stärken (gezielter) einsetzen?
- Wie kann ich meine Beratung optimieren?



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Katharina Maehrlein

Die Bambusstrategie – Den täglichen Druck mit Resilienz meistern



BWS-437-883001-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	07.05.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-437-883001-24	Cäcilia Lenz-Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Gesundheitsmanager *in – Betriebliches Gesundheitsmanagement – ein Lehrgang mit 5 Modulen

Ziel dieses Lehrgangs ist es, alle erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln, die Betriebsrät*innen zum Aufbau und zur Entwicklung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Unternehmen benötigen. Es werden die Kompetenzen vermittelt, um BGM systematisch zu implementieren und Strategien und Methoden souverän zu nutzen. Mit Abschluss des Lehrgangs verfügen die Teilnehmer*innen über das notwendige Wissen und die erforderlichen praktischen Kenntnisse in diesem Themengebiet und können die Handlungsfelder des BGM an die Erfordernisse im Unternehmen individuell anpassen.

Das Seminar beinhaltet zwei Präsenzmodule und drei Online-Module.

Zusätzlich zum*zur vor Ort anwesenden Trainer*in werden zwei Fachexpert*innen, die unter anderem die drei Online-Module im virtuellen Klassenzimmer gestalten, für jeweils etwa 1,5 Stunden online dazugeschaltet.



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2

PRÄSENZMODUL 1

- Grundlagen des BGM
- Die Rolle des*der Gesundheitsmanager*in oder BGM-Verantwortlichen
- Wirkungsfelder in der Praxis
- Einführung und Phasen des BGM-Prozesses
- Organisation, Struktur und Akteure im BGM
- Mitbestimmung beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Strategisches BGM und Kennzahlen
- Psychische und physische Erkrankungen im Job
- Kenntnis über bestimmte Krankheitsbilder
- Schwerpunkte der Ausbildung, Vorstellung der Projektarbeit

PRÄSENZMODUL 2

- BGM in der Praxis – Umsetzung
- EAP, Webinare, Multiplikatoren-Schulungen
- Gesundheitsbroschüre
- Gesundheitstage
- Kooperation mit Krankenkassen
- Azubi-Veranstaltungen
- Präsentation der Projektarbeiten und Projekt-Vernissage
- BGM-Netzwerken (Peergroup zum Austausch)
- Abschlussfeier mit Übergabe der Practitioner-Zertifikate

ONLINE-MODUL 1:

Mentale Gesundheit und Gesunde Führung

- Mentale Gesundheit
- Modelle rund um Belastung und Beanspruchung
- Welche Rolle spielt Prävention im BGM?
- Welchen Beitrag kann BGM zu Gesunder Führung leisten?
- Wie kann man mentale Gesundheit im Unternehmen fördern?

ONLINE-MODUL 2:

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

- Der BEM-Prozess: Ziel, Ablauf, Rollen
- Gesprächsführung in BEM-Gesprächen

ONLINE-MODUL 3:

Psychische Gefährdungsbeurteilung

- Psychische Gefährdungsbeurteilung und -analyse

ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach Präsentation der Projektarbeit erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Gesundheitsmanager*in“.



BWS-001-626501-24

Dauer: Präsenzmodule je 3 Tage, Online-Module je 2 x 1,5 Stunden mit einer halben Stunde Pause

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Präsenz 1	03.03.	06.03.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders			
Online 1	22.03.	22.03.24	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause			
Online 2	03.05.	03.05.24	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	3.390,00 €	BWS-001-626501-24	N. N.
Online 3	24.05.	24.05.24	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause			
Präsenz 2	21.07.	24.07.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders			

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Psychische Gesundheitsthemen – für SBV

Überblick und individuelle Handlungsoptionen

Wer von psychischen Beschwerden und seelischer Erkrankung betroffen ist, hat häufig nicht nur mit den eigentlichen Symptomen zu kämpfen. Neben der Bewältigung der Krankheitsursachen kommt für die Betroffenen die Konfrontation mit der gesellschaftlich weit verbreiteten Meinung, der jeweiligen Situation nicht gewachsen zu sein, hinzu. Ein Umstand, der die Dynamik psychischer Erkrankungen sogar noch verstärken kann. An dieser Stelle sind ein klarer Kopf, Unterstützung für die Betroffenen und Aufklärung der Personen im beruflichen Umfeld gefragt. Doch wie umgehen mit dem emotional aufgeladenen Themenfeld? Das Seminar klärt über Einflussfaktoren sowie über psychische Gesundheit und psychische Störungsbilder auf. Es zeigt dir, wie man mit Angst umgeht, und vermittelt eine Analyseform zur betrieblichen Gesundheitskompetenz für die Schwerbehindertenvertretung.

- Austausch über die betriebliche Praxis
- Einflussfaktoren, Störungsbilder, Fallbeispiele
- Individuelles Verhalten und Verhalten in der Gruppe
- Ansätze für die Schwerbehindertenvertretung
- Angstfreie Auseinandersetzung mit psychischen Gesundheitsthemen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-437-881301-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
03.03.	08.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-437-881301-24	Cäcilia Lenz-Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Psychische Erkrankungen – für SBV

Wie du Krankheitsbilder erkennst und gezielt helfen kannst

Der Druck auf die Arbeitnehmer*innen ist in den letzten Jahren gestiegen. Depressionen, Burn-out und Suchtkrankheiten gehören heute neben chronischen Rückenschmerzen und Herz-Kreislauf-Beschwerden zu den führenden Volkskrankheiten. Die Ursachen sind häufig auf Überbelastungen im Job zurückzuführen. Interessenvertreter*innen in der SBV sollten deshalb hellhörig werden, wenn ihnen solche Fälle begegnen, und wissen, was sie tun können, um Betroffene zu unterstützen. Der Besuch des Seminars trägt entscheidend dazu bei, diesbezüglich gut aufgestellt zu sein. Wie psychische Krankheitsbilder aussehen können, welche Symptome sie verraten und wie man bestmöglich reagiert, stellen wir ebenso dar wie die einzelnen Anforderungen an die Schwerbehindertenvertretung und andere Beteiligte.

- Psychische Erkrankungen und ihr Verlauf
- Seelische Beschwerden erkennen
- Wie mit einer Erkrankung umgehen?
- Unterstützung und Eingliederung
- Hilfe zur Selbsthilfe



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-437-880701-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
27.10.	01.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.490,00 €	BWS-437-880701-24	Cäcilia Lenz-Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Was BR und SBV gegen Stress tun können

Arbeitsverdichtung, Stress, Mobbing, Burn-out, Suchtprobleme – die gesundheitlichen Auswirkungen der Beanspruchungen am Arbeitsplatz sind vielfältig und damit ein wichtiges Handlungsfeld für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Das Seminar gibt dir einen ersten umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Du lernst ihre Ursachen und Auswirkungen ebenso kennen wie die rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Mitwirkungsmöglichkeiten von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung. Du erfährst aber auch, welche Pflichten das Arbeitsschutzgesetz dem Arbeitgeber auferlegt, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und worin die wichtigsten Schritte einer Gefährdungsbeurteilung bestehen. Darüber hinaus erhältst du ganz praktische Hilfen zum Erkennen von Belastungssituationen und zum Umgang mit Betroffenen.

- **Bedeutung und Auswirkungen psychischer Belastungen in der Arbeitswelt**
- **Grundverständnis von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel Stress**
 - Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus
 - Individuelle Bewältigungsstrategien
- **Menschengerechte Gestaltung der Arbeit**
 - Definition
 - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das Phänomen Mobbing als extreme Form psychischer Belastung**
 - Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung und Bewältigung
- **Das Phänomen Burn-out und Depression**
 - Erkennungsmerkmale
 - Hilfsangebote für betroffene Menschen
 - Handlungsmöglichkeiten für Kolleg*innen sowie BR und SBV
 - Betriebliche Maßnahmen gegen psychische Fehlbeanspruchungen und Stress
- **Informationspolitik von BR und SBV als Möglichkeit, Handlungsfelder gegen psychische Belastungen im Betrieb vorzubereiten und zu begleiten**
 - Maßnahmen und strategisches Vorgehen
 - Bündnispartner und rechtliche Grundlagen
- **Die wesentlichen Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes**
- **Beanspruchungen: Was ist für BR und SBV möglich?**
 - Überlastungs-/Gefährdungsanzeige
 - Methoden zur Ermittlung von psychischen Belastungen und Beanspruchungen
 - Integration psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre

**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen – Betriebliche
Handlungsschritte einleiten,
inkl. 4D-Indikator**

2. Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



INFO!

**Das Seminar kann mit 14 Stunden zur
Ausbildung zum „Certified Disability
Management Professional“ (CDMP)
der Deutschen Gesetzlichen Unfallver-
sicherung (DGUV) angerechnet werden.**



PSYCHISCHE BELASTUNGEN



BWS-003-610301-24



BWS-001-610302-24



BWS-002-610303-24



BWS-001-610304-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	09.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.520,00 €	BWS-003-610301-24	Hedwig Grabenberger
21.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	1.520,00 €	BWS-001-610302-24	Hedwig Grabenberger
06.10.	11.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.520,00 €	BWS-002-610303-24	Godehard Baule
10.11.	15.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	1.520,00 €	BWS-001-610304-24	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Mobbing, Bossing, Übergriffe Rechtliche Handlungsspielräume

Konflikte gibt es in jedem Lebensbereich – in der Familie, unter Freunden und natürlich auch im Betrieb. Doch wenn bei der Austragung von Konflikten Grenzen überschritten werden, können diese Situationen schnell eskalieren, was auf die Dauer eine extreme psychosoziale Belastung für die Betroffenen darstellt und gesundheitliche Konsequenzen haben kann. Die Kolleg*innen, aber auch der Betriebsrat und die Führungskräfte stehen oft hilflos vor dieser Situation. Das wollen wir mit diesem Seminar ändern. Es zeigt dir, wie du Grenzüberschreitungen erkennen und verhindern kannst und welche rechtlichen Mittel der Betriebsrat und die Betroffenen in diesen Fällen haben. Auch die wichtigsten Bestandteile einer Betriebsvereinbarung zu diesem Thema werden dargestellt und praktisch erarbeitet.

- **Begriffsbestimmungen**
 - Herabwürdigung
 - Beleidigung
 - Sexuelle Belästigung
 - Mobbing
 - Bossing
- **Psychische Belastungen**
 - Erkenntnisse zu den Symptomen und Wirkungen
 - Ursachen erkennen, Gefährdung beurteilen und Gefahren begrenzen
- **Die Interventionsmöglichkeiten für Betroffene**
 - Das Individualverfahren am Arbeitsgericht
- **Die Interventionsmöglichkeiten des Betriebsrats**
 - Die Beschwerde durch den Betriebsrat
 - Rechtliche Möglichkeiten, die betroffenen Arbeitnehmer*innen im Streit zu unterstützen
- **Die wichtigsten Regelungsbestandteile einer Betriebsvereinbarung**
 - Die Interventionsmöglichkeiten im Rahmen kollektiver Regelung
 - Freiwillige Betriebsvereinbarungen
 - Erzwingbare Betriebsvereinbarungen
 - Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
 - Verantwortung und Überwachung durch den Betriebsrat
 - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen, Beendigung und Nachwirkung



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
Seite 30



BWS-001-620101-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.09.	02.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.050,00 €	BWS-001-620101-24	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Suchtprävention

Grundlagen zur Aufklärung, Hilfe und Prävention

Sucht scheint zumindest zu Beginn nahezu gesellschaftlich akzeptiert zu sein. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus, denn Sucht ist eine seelische und körperliche Erkrankung, die für die Betroffenen zur privaten und beruflichen Katastrophe führen kann: Die Arbeitsfähigkeit geht verloren und alle Beteiligten sowohl im persönlichen als auch im betrieblichen Umfeld sind großen Belastungen ausgesetzt. Der Betrieb ist dabei das entscheidende Handlungsfeld, denn Betroffene sind beunruhigt, wenn am Arbeitsplatz die Suchtkrankheit zur Sprache kommt. Mit der Suchtprävention und den betrieblichen Interventionen können die Betroffenen also am ehesten erreicht werden. Welche Möglichkeiten es für den Betriebsrat gibt, mit Sucht und Abhängigkeit umzugehen, und welche Hilfe und Unterstützung er den Betroffenen bieten kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei baust du mithilfe von Rollenspielen und Fallbeispielen deine Gesprächs- und Beratungskompetenz aus.

- **Grundlagenwissen zum Thema Sucht**
 - Was ist Sucht und welche Arten von Sucht gibt es?
 - Wie funktioniert Sucht?
 - Was ist Abstinenz?
 - Was sind Suchtkrankheiten?
 - Stoffliche und nicht stoffliche Süchte
 - Erzählung aus dem Leben eines*einer Suchterkrankten
- **Wege aus der Sucht – das Suchthilfesystem außerhalb des Betriebs**
- **Das Vorgehen im Betrieb**
 - Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
 - Strukturen für Suchtprävention im Betrieb
 - Erarbeiten von Frühwarnsystemen
 - Betriebsvereinbarungen
- **Gespräche mit suchtspezifischem Hintergrund führen**
 - Welche Gespräche fallen beim Betriebsrat an?
 - Gesprächsführung
 - Rollenspiele und Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**IGBCE – Gute Arbeit
Sucht und Suchtmittelmissbrauch**
2. Broschüre
**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen – Betriebliche
Handlungsschritte einleiten,
inkl. 4D-Indikator**
3. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-001-620601-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.06.	14.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-620601-24	Sabine Heegner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Arbeiten ohne Grenzen – Nein danke!

Psychische Belastungen durch neue Technologien und neue Arbeitsformen

Die Arbeitswelt befindet sich in einem dramatischen Wandel. Vertrauensarbeitszeit, Agilität und Digitalisierung sind Treiber der Arbeit ohne Grenzen. Restrukturierungen, Personalabbau und Automatisierung sind häufig die Ergebnisse. Dabei wird oft vergessen: Arbeit, Veränderungsprozesse und Technologien sind gestaltbar. Wir richten in diesem Seminar den Blick auf die Chancen und Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten und lernen Instrumente und Methoden kennen, mit deren Hilfe wir sowohl dem betrieblichen Anspruch auf Effektivität und Effizienz begegnen können als auch Gesundheit und Sicherheit nicht aus dem Blick verlieren.

- Restrukturierung, Rationalisierung, Automatisierung
- Entgrenzung der Arbeit
 - Psychische Belastungen durch die Entgrenzung
- Betriebliche Transformation gestalten
- Risiken und Chancen neuer Arbeitsformen
- Arbeit 4.0 und neue Technologien gestalten
- Gefährdungsbeurteilung „Flexible Arbeitszeit“



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hans-Jürgen Urban

Gute Arbeit in der Transformation



BWS-002-622701-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-622701-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54



Arbeits- und Gesundheitsschutz für SBV

Ein angenehmes Arbeitsumfeld für behinderte Kolleg*innen gestalten

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eines der zentralen Handlungsfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) und steht zum Beispiel im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Hohe arbeitsbedingte Belastungen führen häufig zu körperlichen und/oder psychischen Fehlbeanspruchungen. Chronische Erkrankungen, Stress oder andere Beeinträchtigungen der Gesundheit können die Folge sein. Hier kommt die SBV als Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung ins Spiel. Sie sollte an der Gestaltung von Arbeitsprozessen und Arbeitsplätzen beteiligt werden, um potenzielle Gefährdungen zu reduzieren, und sich auf Grundlage des Arbeitsschutzrechts und des Sozialgesetzbuches IX aktiv einbringen. Welche Rechte und Möglichkeiten die SBV dabei hat, klärt dieses Seminar.

- Arbeitsschutzrecht
- Menschengerechte Arbeit in der praktischen Umsetzung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsbedingte Belastungen
- Arbeitsgestaltung
- Beteiligung und Mitwirkung der SBV



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 2



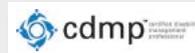
FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper
**Arbeitsschutzgesetz mit
Basiskommentar**
2. Ralf Pieper
**Arbeitsstättenverordnung
Basiskommentar zur ArbStättV**
3. Ralf Pieper
**Betriebssicherheitsverordnung
(BetrSichV) Basiskommentar**



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-437-883101-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-437-883101-24	Klaus Badeck

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Schwerbehindertenvertretung – Update kompakt

Wer rastet, der rostet: neue Infos und Handlungsoptionen

Was muss noch mal genau beim Antragsverfahren für die Schwerbehinderteneigenschaft beachtet werden? Wie laufen Widerrufs- und Klageverfahren ab? Und welche Neuerungen im Sozial- und Arbeitsrecht gilt es zu beachten? Schon an diesen Fragen wird deutlich: Für deine verantwortungsvolle Position in der Schwerbehindertenvertretung musst du dich immer auf dem neuesten Stand halten. In diesem Seminar frischst du dein Wissen rund um die SBV auf und baust es gezielt aus. Deine vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten werden dabei ebenso besprochen wie beispielsweise Anforderungen der Gesetzgebung. Innerhalb der fünf Tage vertiefst du dein Wissen in kompakter Form, kannst dich mit anderen Seminarteilnehmer*innen zu aktuellen Herausforderungen austauschen – und bist so in der Lage, deine schwerbehinderten Kolleg*innen künftig noch besser zu vertreten.

- Feststellung der Behinderteneigenschaft
- Aufgaben und Rechte der Schwerbehindertenvertretung
- Antragsverfahren
- Widerspruchs- und Klageverfahren
- Partner der Schwerbehindertenvertretung
- Besonderer Kündigungsschutz nach dem SGB IX



BWS-QUALIFIZIERUNG

SBV complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Dr. Michael Kittner

Arbeits- und Sozialordnung



BWS-437-870401-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
01.07.	05.07.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Pentahotel Eisenach	1.290,00 €	BWS-437-870401-24	Klaus Badeck Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54

Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)

Für Betriebsräte und SBV

Im Bereich des Arbeitsschutzes hat der Betriebsrat einen umfassenden Gestaltungs- und Schutzauftrag, während die Schwerbehindertenvertretung (SBV) über einen weitreichenden Beratungsauftrag verfügt. Ein wichtiges Gremium hierfür ist der Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem die verschiedenen Akteur*innen des Unternehmens über Themen und Maßnahmen des betrieblichen Arbeitsschutzes beraten und Entscheidungen vorbereiten. In diesem Seminar stellen wir dir die Aufgaben, Arbeitsweisen und möglichen Aktivitäten des ASA vor und zeigen dir, wie der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung ihre Beteiligungsrechte im ASA gezielt und wirkungsvoll wahrnehmen können. Dabei geht es auch darum, wie sich der ASA auf andere Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auswirkt.

- Auftrag und Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses (ASA)
- Überblick über gesetzliche Grundlagen und Pflichten des Arbeitgebers
- Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung im ASA
- Überwachungs-, Informations- und Mitbestimmungsrechte
- Strukturen und Inhalte im ASA
- Unfallgeschehen

BWS-QUALIFIZIERUNG
SBV complete 2

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper
Arbeitsschutzgesetz mit Basiskommentar
2. Axel Herbst
Der Arbeitsschutzausschuss in der betrieblichen Praxis
3. Broschüre
BG RCI: Gefährdungsbeurteilung – Gefährdungskatalog
4. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung

INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.

cdmp
certified disability management professional

DGUV
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Sitzkreisverband



BWS-003-620801-24



BWS-001-620802-24



BWS-002-620803-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.03.	27.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	890,00 €	BWS-003-620801-24	Godehard Baule
11.08.	14.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	890,00 €	BWS-001-620802-24	Günter Schnelle
15.12.	18.12.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-620803-24	Godehard Baule

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 54



UNSERE REFERENT*INNEN



Es ist wichtig, dass wir SBVen uns regelmäßig treffen, um uns auszutauschen und unsere Netzwerke auszubauen.

Thomas Glaßer,
Stellvertretender Konzern-Schwerbehindertervertreter, STEAG Power Saar GmbH

HOCH QUALIFIZIERT UND EIN MAXIMUM AN PRAXISNÄHE

Die Nähe zur Gewerkschaft ist unser Heimvorteil, von dem du auch bei der Auswahl unserer Referent*innen profitierst. Uns ist es wichtig, dass du Wissen von Menschen vermittelt bekommst, die deinen Alltag und deine Herausforderungen im Gremium kennen.

Daher sind unter unseren Referent*innen zahlreiche

- **erfahrene Gewerkschaftssekretär*innen der IGBCE,**
- **Betriebsrät*innen oder**
- **Schwerbehindertenvertrauenspersonen.**

Ergänzt wird unser Portfolio an Referent*innen von

- **hoch qualifizierten Fachanwält*innen,**
- **Rechtswissenschaftler*innen und Richter*innen,**
- **Diplom-Psycholog*innen,**
- **Ingenieur*innen,**
- **Sozialwissenschaftler*innen,**
- **Ökonom*innen und**
- **Kommunikationsprofis.**

Mit Fachwissen und geschultem Blick helfen sie dir, komplexe Anforderungen zu meistern.

Nachfolgend eine Kurzdarstellung unserer Referent*innen der hier im Katalog abgebildeten Seminare. Ausführliche Informationen zu unseren Referent*innen findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.



Klaus Badeck

Freigestellte Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen bei der Sanofi Deutschland GmbH, ehrenamtlicher Versichertenältester, Mitglied im Vorstand der DRV Hessen



Godehard Baule

Diplom-Psychologe, selbstständiger Arbeits- und Organisationspsychologe



Dr. Carsten Brausch

Geschäftsführer, Fachplaner für Barrierefreiheit

UNSERE REFERENT*INNEN



Jörg Dorka

SBV bei Evonik Industries



Thomas Glaßer

Betriebsschlosser unter Tage, stellvertretender Konzern-Schwerbehindertenvertreter



Hedwig Grabenberger

Seminarleiterin



Sabine Heegner

Beraterin zum Thema Arbeit und Gesundheit, Mediatorin und Supervisorin



Victor W. Hering

Selbstständiger Berater und systemischer Coach



Gaby Hübner

Referentin



Cäcilia Lenz-Müller

Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Coachin mit dem Schwerpunkt Stress- und Gesundheitsmanagement



Irena Schauer

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht



Christoph Schneider

Experte für die Themen altersgerechte Arbeitsorganisation sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz



Günter Schnelle

Berater, Coach und Mediator, ehemaliger Betriebsrat und Personalentwickler



Ilona Spitzenberg

Ehemalige freigestellte Konzern-Schwerbehindertenvertreterin bei der Merck KGaA, ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht, Versichertenälteste der DRV

Ausführliche Informationen zu unseren Referent*innen findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.



Wir bilden dich praxisnah für deinen Betriebsalltag weiter. Du profitierst vom Know-how unserer qualifizierten Referent*innen.

**Jan-Hendrik Mosting,
Mitarbeiter der IGBCE BWS**

DER UMWELT ZULIEBE: VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN

Das Seminarprogramm für die Schwerbehindertenvertretung 2024 umfasst 56 Seiten – jede einzelne ist bis ins kleinste Detail geplant und durchdacht gestaltet, damit du schnell das für dich Wesentliche findest. Hinterfragt und neu ausgerichtet haben wir auch das Drucken und Versenden unserer Printmedien. Denn beide Prozesse verursachen in erheblichem Maß Kohlendioxidemissionen und verbrauchen Ressourcen. Umso wichtiger ist es, diese zu schonen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. Klimaneutraler Druck ist unsere Antwort.

Das heißt konkret: Alle Printmedien werden künftig möglichst auf umwelt- und ressourcenschonenden Papieren gedruckt. Außerdem werden alle CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung und beim Transport von Katalogen, Broschüren und Flyern anfallen, künftig durch den Ankauf von Emissionszertifikaten kompensiert – der Erlös aus den Zertifikaten fließt in anerkannte, hochwertige Klimaschutzprojekte. Für jeden klimaneutralen Auftrag erhalten wir zur Kennzeichnung des Druckprodukts das ClimatePartner-Label mit ID-Nummer und auch der Versand mit DHL GoGreen unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel.





**Ökologisch verantwortungsvoll handeln:
klimaneutral drucken und
zertifizierte Klimaschutzprojekte fördern.**



Klimaneutraler Versand
mit DHL



QUALITÄTSMANAGEMENT

WER AUFHÖRT, BESSER WERDEN ZU WOLLEN, HÖRT AUF, GUT ZU SEIN

Die Welt, in der wir leben und arbeiten, verändert sich kontinuierlich und wir müssen reagieren. Damit verändern sich nicht nur Themen, sondern auch die Anforderungen an unsere Bildungsangebote.

Wir sind davon überzeugt, dass Bildungsangebote dich nur dann weiterbringen, wenn sie höchste Qualitätsanforderungen erfüllen. Daher prüfen wir unsere Angebote mit einem konsequenten Qualitätsmanagementsystem. Erstmals wurde unser Qualitätsmanagementsystem im Jahr 2012 von unabhängiger Stelle nach der international anerkannten Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Immer wieder stellen wir uns den Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 und wir sind stolz darauf, dass wir unsere Zertifizierung, nach Prüfung im Juli 2023, weiterhin aufrecht erhalten können. Mit unserer Qualitätspolitik wollen wir erreichen, dass wir unsere Seminare und die dazugehörigen Prozesse permanent verbessern. Denn unser erklärtes Ziel ist es, die Topqualität unserer Seminare sicherzustellen. Für eine qualitativ hochwertige Weiterbildung und euren Erfolg!



DRITTES ZERTIFIKAT ZUM AUDIT BERUFUNDFAMILIE

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist nicht nur ein wichtiges Tätigkeitsfeld von Betriebsräten. Auch wir als BWS möchten mit einer familienbewussten Personalpolitik die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Durch das „audit berufundfamilie“ dokumentieren wir dies.

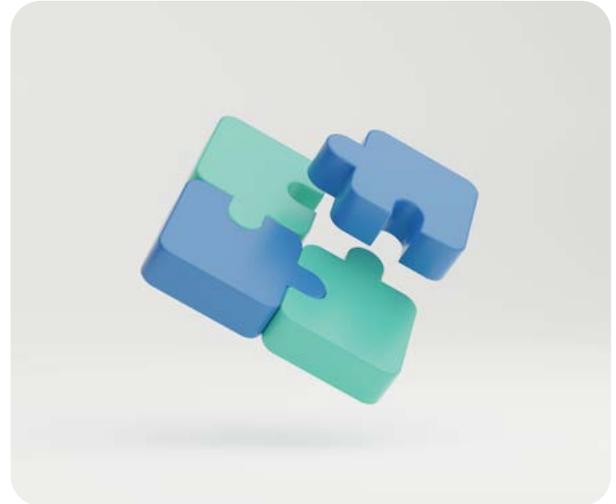
Die IGBCE BWS hat bereits dreimal in Folge das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten. Das Zertifikat wird vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben. Erstmals erhielt die IGBCE BWS im Jahr 2012 die Auszeichnung.

Die Zertifizierungen kannst du online einsehen: www.igbce-bws.de.



BWS-QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

Unsere Qualifizierungsreihen helfen dir, deine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und an neue technische oder rechtliche Entwicklungen anzupassen. Egal, ob du neu im Amt bist oder wiedergewählt wurdest: Mit unseren Qualifizierungsreihen bist du bestens für den Alltag im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder in der Jugend- und Auszubildendenvertretung aufgestellt. Nach Abschluss jedes Seminars erhältst du von uns ein Zertifikat als Beleg für dein Engagement und deinen Ausbildungsstatus.



GREIF NACH DEN STERNEN!

Deine Treue zeichnet sich bei uns aus: Belegst du unsere Qualifizierungsreihen, erhältst du besondere Auszeichnungen: Bronze – Silber – Gold. Je mehr Seminare du bei uns belegst, desto „edler“ deine Zusatz-Zertifikate.



BRONZE

LOS GEHT'S! HOL DIR BRONZE!

Für einen gelungenen Start brauchst du das nötige Wissen und Know-how, um sicher agieren und deine Kolleg*innen erfolgreich vertreten zu können. Die Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 und JAV 1–3 machen dich fit und vermitteln dir die Grundlagen, die du für deine Arbeit benötigst.

Neben den wichtigsten rechtlichen Grundkenntnissen, die du in den **Starterseminaren BR 1–3 und SBV 1–3** erwirbst, erfährst du auch, welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsrat und die Schwerbehindertervertretung haben und wie sich ihre Arbeit effektiv organisieren lässt. Darüber hinaus erhältst du wertvolle Tipps zum Führen von Verhandlungen. Und wie du dein Wissen zielführend in die Praxis umsetzt, das sagen dir am besten echte Praktiker*innen – nämlich unsere Referent*innen, von deren großer Erfahrung du profitierst.

In den **Starterseminaren JAV 1–3** lernst du nicht nur deine Rechte und Pflichten als JAVi kennen, sondern erfährst auch, welche Gestaltungsmöglichkeiten das Arbeitsrecht der JAV eröffnet, zum Beispiel wenn es darum geht, für eine möglichst gute Ausbildung im Betrieb zu sorgen und die Übernahmechancen der Azubis zu erhöhen. Aber auch die effektive Organisation der JAV-Arbeit und eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit stehen auf dem Trainingsplan.

Absolviert du alle drei **Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 oder JAV 1–3**, erhältst du das Bronze-Zertifikat.



SILBER

NUR NICHT LOCKERLASSEN! SILBER WINKT ...

Du hast die erste Hürde schon gemeistert und die Starterseminare BR 1–3 oder SBV 1–3 erfolgreich abgeschlossen. Sehr gut. Jetzt nur nicht lockerlassen. Festige und komplettiere dein Grundwissen mit den Seminaren **BR complete 1** in Themenfeldern von Arbeitsrecht über Wirtschaft bis hin zu Digitalisierung. In unserem Programm findest du zu allen Handlungsfeldern des Betriebsrats jede Menge Seminare, die dich auf dem Weg zu einem*iner guten Betriebsrät*in unterstützen. Für die SBV gibt es entsprechend die Seminare **SBV complete 1**, die die wichtigsten Kenntnisse von Arbeitsplatzgestaltung über Barrierefreiheit bis hin zur Arbeit mit externen Akteuren vermitteln.

Belegst du **vier Seminare BR oder SBV complete 1** und hast das Bronze-Zertifikat schon absolviert, winkt das Silber-Zertifikat als Bestätigung deiner Leistung.



GOLD

WIR SIND NIEMALS AM ZIEL, SONDERN IMMER AUF DEM WEG

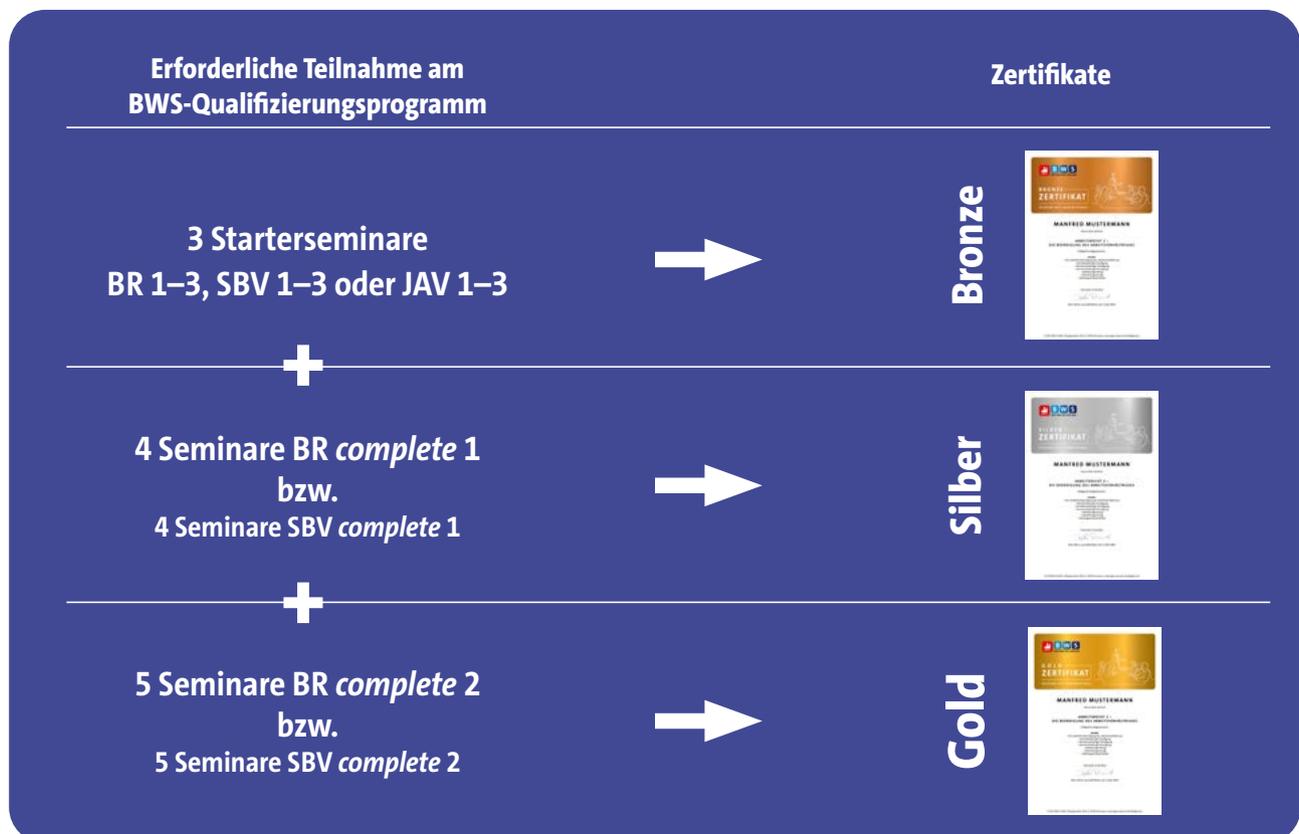
Damit nicht genug? Du möchtest fachlich up to date bleiben und deiner BR- oder SBV-Arbeit neue Impulse geben? Dann sind für dich die Seminare **BR complete 2** bzw. **SBV complete 2** genau die richtigen. Hier tauchst du noch weiter in die Tiefe ein und stärkst dich und dein Team mit echtem Spezialwissen. Belege fünf dieser Seminare und du hast den nächsten Qualifizierungspunkt erreicht: das Gold-Zertifikat.



ÜBERBLICK BEHALTEN

Welche Seminare musst du besuchen, um die Zertifikate Bronze, Silber und Gold zu erhalten? Du kannst den von uns empfohlenen Weg gehen, dann hast du aus unserer Sicht alle Kenntnisse und Fähigkeiten, um im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder als JAVi den Arbeitsalltag gut meistern zu können.

Vielleicht hast du aber schon andere berufliche Kenntnisse und benötigst das eine oder andere Seminar nicht. Stattdessen möchtest du ein anderes Thema vertiefen, das dich in deiner Arbeit und in deinem Gremium weiterbringt. Kein Problem, auch du kannst unsere Zertifikate erhalten. Für dich haben wir bei den Zertifikaten Alternativen festgelegt. Für ausführliche Informationen hierzu rufe uns doch einfach an: 0511 7631-336.



Die Seminare findest du in unseren BR- und JAV-Landesbroschüren, in der SBV-Broschüre und im Bundesprogramm. Oder du siehst direkt auf unserer Website nach: www.igbce-bws.de.

Übrigens: Belegst du 15 oder mehr Seminare bei der BWS, ist dir deine Aufnahme in den Platin-Club sicher. Nun kannst du an einem besonderen Platin-Bildungsprogramm mit attraktiven Seminarangeboten teilnehmen und erhältst zudem ein Dankeschön für deine Treue. Informationen findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.



FACHLITERATUR ONLINE KAUFEN: WWW.BWS-FACHVERLAG.DE

Ob erfahren oder neu im Gremium: Als Betriebsratsmitglied willst du deine Kolleg*innen kompetent beraten. Mit Fach- und Spezialliteratur kannst du dein Wissen aus den Seminaren der IG BCE BWS ausbauen – und die erste Anlaufstelle dafür ist der Onlineshop des BWS Fachverlags.

Die Schwerpunktthemen sind:

- Neu im Betriebsrat
- Sozialrecht
- Arbeitsrecht
- Wirtschaftswissen
- Betriebsverfassung
- Kommunikation
- Tarifrecht
- Arbeitsorganisation
- UN-Mitbestimmung
- Digitalisierung

Wichtige Neuerscheinungen, unsere Empfehlungen und Veröffentlichungen, die es exklusiv beim BWS Fachverlag gibt: All das findest du direkt auf der Startseite unseres Onlineshops. Die praktische Suchfunktion ermöglicht dir darüber hinaus, gezielt Fachliteratur zu recherchieren und online zu kaufen. In der Freizeit willst du auch mal einen Krimi lesen? Wir besorgen für dich jedes auf dem deutschen Markt erhältliche Buch, einfach anrufen, mailen oder faxen!



Fachliteratur auswählen und direkt bestellen – rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche: Im Onlineshop des BWS Fachverlags findest du alles, was du für die Betriebsratsarbeit und dein Engagement benötigst.

KONTAKT

Königsworther Platz 6 • 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-416 • Fax: 0511 7631-775
E-Mail: bws-fachverlag@igbce.de



ANMELDUNG

BILDUNG BERATEN STATT NUR ANBIETEN

Mehr als 1.700 (Web-)Seminare hält die BWS für dich bereit. Damit du schnell die für dich richtigen auswählen kannst, ist jeder Themenbereich in den Broschüren zum Bundesprogramm der Präsenz- und WebSeminare zusammengefasst – klar erkennbar an der farblichen Zuordnung zum jeweiligen Themen- oder Handlungsfeld. Recherchierst du lieber online, besuche einfach unsere Website www.igbce-bws.de. Hier findest du alle Angebote im Überblick oder kannst über die Seminarsuche deine Schwerpunkte eingrenzen und direkt buchen.

So weit, so gut. Und immer so einfach? Eben nicht! Denn manchmal weiß man in der Fülle des Möglichen nicht, was exakt das Richtige ist. Hier kommen unsere Bildungsberater*innen oder die Bezirke der IGBCE ins Spiel: Gemeinsam mit dir entwickeln sie einen persönlichen Bildungsplan, der exakt auf deinen aktuellen Wissensstand zugeschnitten ist. Auf Wunsch nicht nur für dich, sondern für das gesamte Gremium.



UNTERSTÜTZUNG GANZ PERSÖNLICH

Wir nehmen Maß und schneiden dir von A bis Z deinen individuellen Weiterbildungsplan. Wir unterstützen dich gern bei der Wahl deiner Seminare und geben dir Orientierung und weitere Tipps – ganz unkompliziert am Telefon oder per E-Mail.

Anmelden kannst du dich telefonisch, schriftlich per E-Mail, Post oder Fax und direkt auf unserer Website www.igbce-bws.de.

ERREICHBARKEIT

Montag bis Donnerstag:

08:00 – 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 – 15:00 Uhr

ANMELDUNG

HOTLINE: 0511 7631-336

E-MAIL: ANMELDUNG-BWS@IGBCE.DE



UNTERKUNFTS- UND VERPFLEGENGSKOSTEN

IGBCE-Bildungszentren

Tage	Bad Münders	Haltern am See	Kugel-Möllenhorst
Verpflegungssatz pro Tag maximal	49,00 €	44,00 €	49,00 €
Übernachtungspreis	91,00 €	91,00 €	93,00 €

Abweichende Seminarzeiten führen zu Preisanpassungen!

Hotels

Tage	ARIBO Hotel, Erbendorf	Hotel INCLUDiO, Regensburg	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	Nestor Hotel Ludwigsburg	Pentahotel Eisenach
3	399,00 €	–	–	–	–
5	899,00 €	786,00 €	866,00 €	979,00 €	898,00 € / 926,00 € (saisonbedingt)

IMPRESSUM

Herausgeber

Gesellschaft für Bildung,
Wissen, Seminar der
IGBCE mbH

Königsworther Platz 6
30167 Hannover

und

BWS Fachverlag GmbH
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Verantwortlich

Peter Wind
Birgit Biermann

Konzeption & Gestaltung Syskom Werbeagentur GmbH

Text Susanne Creutz | Doreen Köstler – federworx.de |
Kathrin Behrens, KB2 Kommunikation

Druck QUBUS media GmbH

FOTONACHWEIS

Titel	stock.adobe.com/wildpixel	Seite 42	Jörg Dorka, Thomas Glaßer, Victor W. Hering und Ilona Spitzenberg: Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de
Seiten	3, 7 (Foto rechts oben): iStock.com/wildpixel		Hedwig Grabenberger: Wolfgang Allers
Seiten	4, 6, 43, 53, 55: photovision-dh.de		Sabine Heegner: STUDIOLINE Photography
Seite 5	iStock.com/Edwin Tan		Gaby Hübner: Beautysage GmbH, Kiel
Seite 7	iStock.com/gorodenkoff (Foto links)/iStock.com/Halfpoint (Foto rechts unten)		Cäcilia Lenz-Müller: Mehmet Dedeoglu
Seite 9	iStock.com/AndreyPopov (Foto oben)/FG Trade (Foto unten)		Irena Schauer: Doris Staudenmyer
Seiten	10–11, 40: Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de		Christoph Schneider: Christoph Schneider
Seite 12	Hassenbach, Mainz	Seite 44	Günter Schnelle: Foto Artmann, Braunschweig
Seite 20	iStock.com/GlobalStock (Foto links)/lisegagne (Foto rechts oben)/Nes (Foto rechts unten)	Seite 45	iStock.com/Yuliia
Seite 21	iStock.com/Dean Mitchell (Foto links oben)/AlexRaths (Foto links unten)/starmaro (Foto rechts oben)/american911 (Foto rechts unten)	Seite 46	iStock.com/RossHelen (Foto oben)/HAZEMMKAMAL (Foto unten)
Seite 31	iStock.com/Jirapong Manustrong	Seite 46	IGBCE BWS (Foto oben)
Seite 35	iStock.com/PeopleImages	Seite 46–47	iStock.com/Tirachard
Seite 39	stock.adobe.com/LIGHTFIELD STUDIOS	Seite 47	iStock.com/Halfpoint (Foto oben)
Seite 41	Illustration Handy: iStock.com/DariaSuperman	Seite 48	iStock.com/lerbank (Foto oben)
	Klaus Badeck: Grafikbüro Peter Kaplan	Seiten	iStock.com/marchmeena29 (Foto unten)
	Godehard Baule: Christoph Schiffer, Fotoraum Bremen	Seite 49, 50: Zertifikate: Syskom Werbeagentur GmbH	iStock.com/Deagreez
	Dr. Carsten Brausch: Paul Esser	Seite 51	iStock.com/lana Miroshnichenko
		Seite 52	



IGBCE BWS GmbH | Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-336 | Fax: 0511 7631-775 | E-Mail: bws@igbce.de
www.igbce-bws.de



Bleibe immer informiert und baue
dein Netzwerk aus!

